

IHRE MIGRATIONSGESCHICHTE HAT BEDEUTUNG

**SIE SAMMELN –
WIR BEWAHREN, INFORMIEREN UND ZEIGEN:**

- ✓ BRIEFSAMMLUNGEN UND TAGEBÜCHER
- ✓ LEBENSERINNERUNGEN,
AUCH AN DAS HERKUNFTSLAND
- ✓ FOTOALBEN UND ANDERES
- ✓ GESCHÄFTSUNTERLAGEN VON MIGRANTISCHEN
GEWERBEBETRIEBEN
- ✓ FLUGBLÄTTER, PLAKATE, JAHRESBERICHTE USW.
VON INITIATIVEN UND VEREINEN

Neben den Akten von Behörden und Gerichten bewahrt das **Staatsarchiv Bremen** auch Unterlagen aus privatem Besitz, also von **Vereinen, Firmen, Privatpersonen** usw.

Aktuell sind wir auf der Suche nach Dokumenten zur bremischen Migrationsgeschichte – schließlich ist diese ein fester Bestandteil unserer Stadthistorie. Die Unterlagen von migrantischen Initiativen und Vereinen sind für uns ebenso historisch wertvoll und damit erhaltenswert wie Schriftstücke von Einzelpersonen und Familien mit Migrationserfahrung.

Für kommende Generationen bereichern solche Quellen von Neu-Bremern unsere schriftliche Überlieferung. Denn Forscher und die interessierte Öffentlichkeit können sich anhand dieser Originale über die bremische Migrationsgeschichte informieren.

Als Staatsarchiv Bremen verwahren wir unser Schriftgut dauerhaft, sicher und kostenfrei.

**Wollen Sie sich von Ihrem Schriftgut oder
Privatunterlagen (auch nicht-deutschsprachig) trennen?
Melden Sie sich gern im Staatsarchiv Bremen bei:**

Jasper Dräger
Tel.: 0421-361 6217
jasper.draeger@staatsarchiv.bremen.de

**Staats-
archiv
Bremen**

- ✓ **DOKUMENTE UND REISEUNTERLAGEN:**
ARBEITSVERTRÄGE, ARBEITSERLAUBNISSE,
AUFENTHALTSGENEHMIGUNGEN, ZEUGNISSE,
ZERTIFIKATE, FREMDSPRACHIGE BROSCHÜREN
FÜR ARBEITNEHMER, AUSWEISE, PÄSSE
- ✓ **ERINNERUNGSSTÜCKE AUS DEM HERKUNFTSLAND**
- ✓ **ERSTE IN DEUTSCHLAND ERWORBENE
GEGENSTÄNDE MIT BESONDEREM
ERINNERUNGSWERT (Z.B. FOTOKAMERA)**
- ✓ **FOTOGRAFIEN: FAMILIENFOTOS, FOTOS MIT
ARBEITSKOLLEGEN, FOTOS VON UNTERKÜNFTE**
- ✓ **PERSÖNLICHE SCHRIFTSTÜCKE: BRIEFE,
POSTKARTEN UND ANDERE EINZELSTÜCKE**
- ✓ **ZEITUNGSAUSSCHNITTE,
KASSETTEN,
BÜCHER,
VIDEOS**



Das **Focke-Museum**, Bremer Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte, gestaltet seine Sammlungsausstellung zur bremischen Geschichte in den nächsten Jahren grundlegend um und bezieht fortan auch die Jahre nach 1945 mit ein. Es geht um einen aktuellen Blick auf Bremens Geschichte und die Beteiligung aller Bremerinnen und Bremer.

Ein großes Anliegen der neuen Sammlungsausstellung ist es, **Migrationsgeschichte als integralen Bereich** der jüngeren Stadtgeschichte zu zeigen.

Dafür benötigen wir noch **aussagekräftige Objekte**, die wir in unserem Museum präsentieren wollen.

Wenn Sie solche Objekte besitzen und dem Focke-Museum zur Verfügung stellen möchten, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme. Bitte wenden Sie sich an:

Dr. Bora Akşen
Tel. 0421- 699 600 37
aksen@focke-museum.de

F M FOCKE